

Ludwig van Beethoven



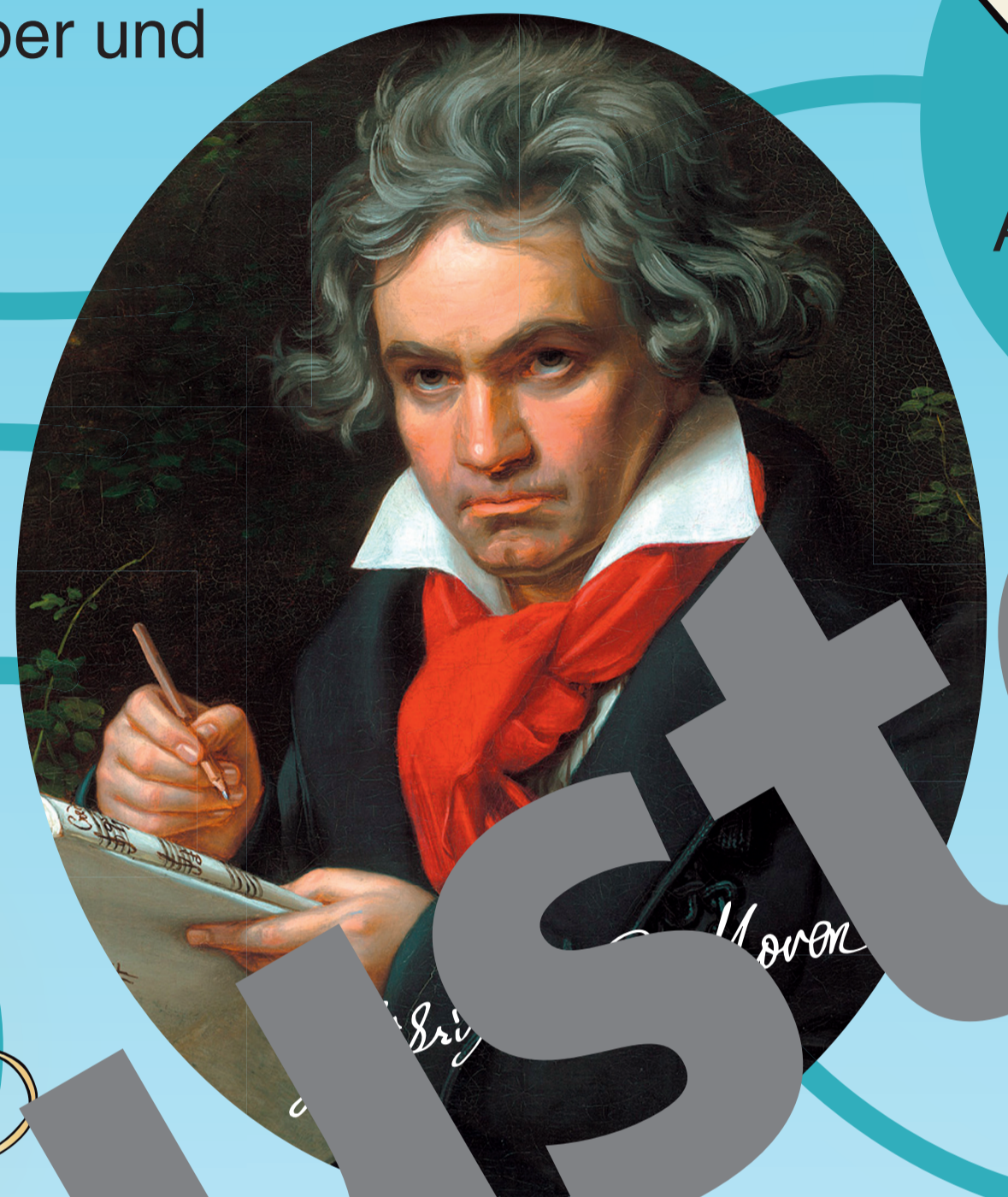
Sein Lehrer:
Joseph Haydn



Sein Opa Ludwig:
Namensgeber und
Musiker



Seine Instrumente:
Klavier und
Geige



Seine
Arbeitsmaterialien:
Notenpapier und
Tinten



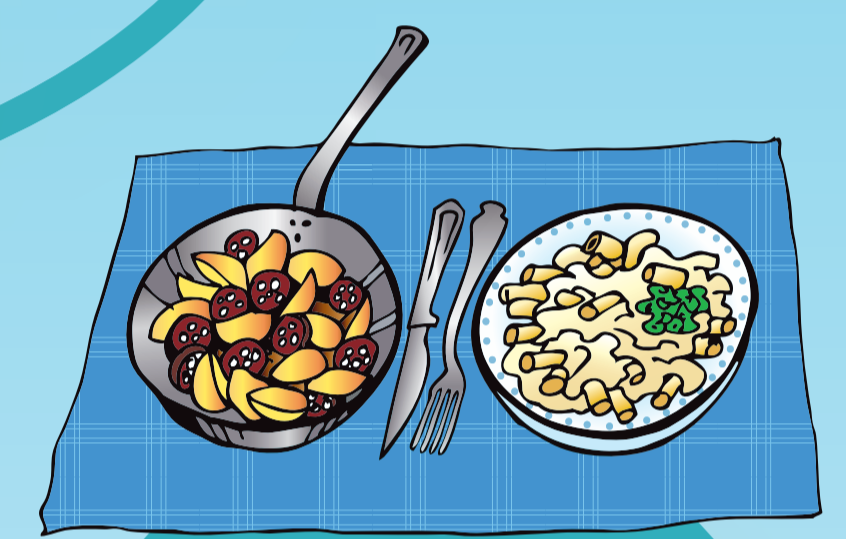
Seine
Handschrift:

- Seine Werke, z. B.
- Schicksalssinfonie
 - 9. Sinfonie
 - Für Elise
 - Oper Fidelio
 - Mondscheinsonate

Sein
Hörsatz:
Hörrohr, Konver-
sationsheft



Sein
Lieblingsgetränk:
Ein Kaffee aus
genau 60
Kaffeebohnen



Sein
Lieblingsessen:
Blutwurst mit
Kartoffeln oder
Makkaroni mit
Parmesan

Ludwig van Beethoven
1770–1827



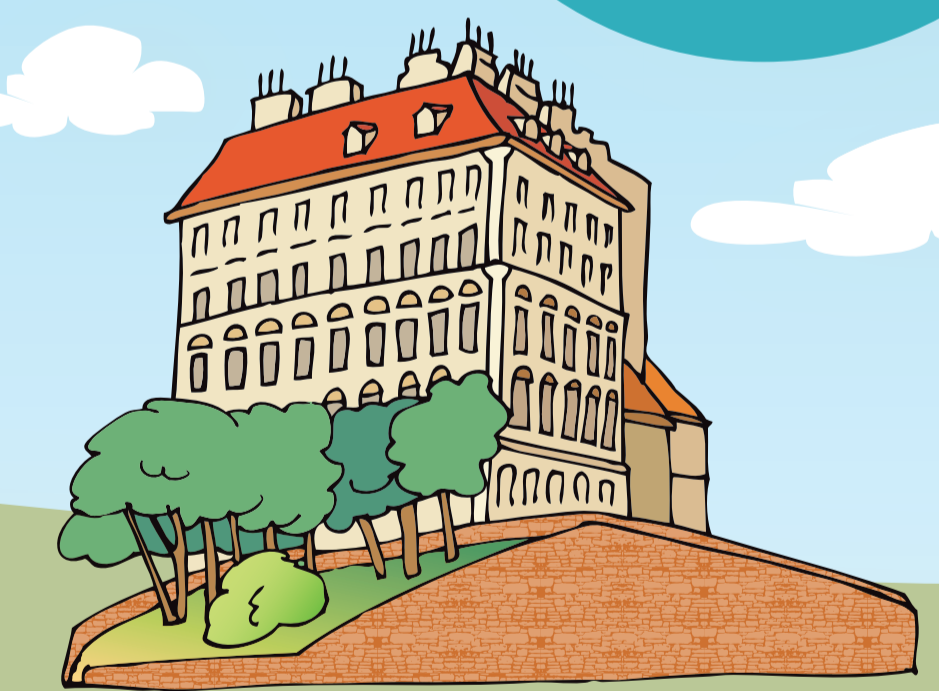
Sein Geburtshaus in Bonn



Nächtliches Üben



Rund um Wien



Beethoven ist in Wien über 30 Mal umgezogen.
Im Pasqualati-Haus hat er am liebsten gewohnt.

Ludwig wurde am 17.12.1770 in Bonn geboren. Das „van“ in seinem Namen bedeutet, dass seine Familie aus Flamen (Belgien) kam. Sein Vater Johann war Berufsmusiker, seine Mutter, Maria Magdalena, Hausfrau. Er hatte zwei jüngere Brüder.

Sein Vater wollte aus ihm ein Wunderkind wie Mozart machen. Stundenlang musste er Klavier und Geige üben, manchmal mitten in der Nacht. Ludwig war ein hervorragender Pianist, berühmt wurde er aber als Komponist.

Als er 22 Jahre alt war, ging er nach Wien. Er wurde ein Schüler Joseph Haydns. Ludwig dirigierte oft seine eigenen Werke bei Konzerten. Viele seiner musikalischen Ideen fielen ihm bei seinen Spaziergängen ein.

Mit knapp 30 Jahren bekam er ein Hörleiden, das ihn schließlich taub machte. Viele seiner berühmten Werke konnte er nur noch in seinem Kopf hören. Er starb am 26.3.1827. Seine Melodie aus der 9. Sinfonie ist heute die Europa-Hymne.